

ORGANISATION DER REIHE:

Prof. Dr. Jochen Althoff
Johannes Gutenberg-Universität
Institut für Altertumswissenschaften – Klassische Philologie
Jakob-Welder-Weg 18, Philosophicum
55128 Mainz

Prof. Dr. Tanja Pommerening
Johannes Gutenberg-Universität
Institut für Altertumswissenschaften – Ägyptologie
Hegelstr. 59
55122 Mainz

WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT:

Dr. Silke Bechler
Wissenschaftliche Koordination des Graduiertenkollegs 1876
„Frühe Konzepte von Mensch und Natur: Universalität, Spezifität, Tradierung“

Telefon: +49 6131 39-38340
E-Mail: sibechl@uni-mainz.de

**FRÜHE KONZEPTE
VON MENSCH
UND NATUR**

Graduiertenkolleg 1876

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



**FRÜHE KONZEPTE
VON MENSCH
UND NATUR**

Graduiertenkolleg 1876

Einladung

Interdisziplinäre Ringvorlesung

Kult, Kunst und Konsum – Tiere in alten Kulturen

Wintersemester 2016/17

Donnerstag, 18:15 bis 19:45 Uhr, 14-täglich
Hörsaal C02, Hörsaalgebäude am Neubau Chemie (Duesbergweg, 55128 Mainz)



Kult, Kunst und Konsum – Tiere in alten Kulturen

Zu allen Zeiten haben Menschen Tiere gejagt, domestiziert und als Haustiere gehalten, haben sie gefürchtet, sie als Gottheiten verehrt. Tiere als wichtiger Lebensbestandteil in allen Kulturen fanden Niederschlag in Kunst und kultischen Handlungen, waren wichtiger Aspekt der Vorstellungen, die sich die Menschen von sich und ihrer Umwelt gemacht haben.

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe Kult, Kunst und Konsum widmet sich in diachroner und transkultureller Perspektive dieser Interaktion zwischen Mensch und Tier und den dahinter liegenden Konzepten. Sie spannt mittels archäologischer, ikonografischer und textlicher Belege einen Bogen von den alten Kulturen Mesopotamiens und Ägyptens bis in die heutige Zeit und vermittelt für jede der behandelten Kulturen einen Überblick über grundlegende Konzepte und ihre spezifische Ausgestaltung.

Sowohl in den Einzelbeiträgen als auch in der vergleichenden Zusammenschau der behandelten Kulturen stehen Fragen nach Universalität, Spezifität und zum interkulturellen Transfer von Konzepten über Mensch und Natur im Fokus.

Programm

Donnerstag, 3. November 2016: **Prof. Dr. Alexander Pruß (Mainz, Vorderasiatische Archäologie)**
Vor dem Tabu. Der Umgang mit Schweinen im Alten Orient.

Donnerstag, 17. November 2016: **Prof. Salima Ikram (Kairo, Ägyptologie)**
Animals as Intercessors and Ex Votos: The Case of Animal Mummies in Ancient Egypt.

Donnerstag, 1. Dezember 2016: **Prof. Stephen T. Newmyer (Pittsburgh, Klassische Philologie)**
Animals in Greco-Roman Consciousness: Sources, Uses and Abuses.

Donnerstag, 15. Dezember 2016: **Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst (Köln, Afrikanistik)**
„Sie ziehen auf Kamelen in die Schlacht und werfen ihre Speere“ – Beja (Sudan) Identität und Kamelwirtschaft in historischer Perspektive.

Donnerstag, 12. Januar 2017: **Prof. Dr. Sabine Obermaier (Mainz, Germanistische Mediävistik)**
Du bist das Tier, das du isst. Zur Symbolik von Speisetieren in der höfischen Epik des Mittelalters.

Donnerstag, 26. Januar 2017: **Prof. Stavros Lazaris (Paris, Byzant. Kunstgeschichte)**
Animals in Byzantium, to comfort humans and their souls (exploited animals; animals as objects to be studied or for leisure, animals as symbols).

Donnerstag, 9. Februar 2017: **PD Dr. Rainer Schreg (RGZM Mainz, Frühgeschichte)**
Rinder und Schafe – Akteure der Umweltgeschichte.